

M.Ed. Sekundarschulen (Sek I) PO 2015				Teilstudiengang Musik				
Modultitel	Musiklehren und Musiklernen							
englischer Modultitel	Teaching and Learning of Music							
Modul 1 Pflichtmodul 512880000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	5	3 SWS	150 h	75 h	75 h	2 Semester	Beginn jedes Herbstsemester	1. bis 2. Semester
Qualifikationsziel	<p>Nach der Teilnahme an den Modulveranstaltungen sind die Studierenden in der Lage, vielfältige Modelle des Musiklehrens und Musiklernens theoriebezogen zu präsentieren sowie in eigener Musizierpraxis zu erproben und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können Fachbegriffe im Rahmen der jeweiligen Diskurse differenziert verwenden sowie Fachliteratur selbstständig recherchieren und für ihren Einsatz prüfen. Die Studierenden haben Sicherheit in der Anwendung ihrer ensemblebezogenen Musizierfähigkeiten erlangt. Schließlich können sie ihr erworbenes Wissen und ihre musizierpraktischen Fähigkeiten transferieren, indem sie gemeinsam ein musizierpraktisches Projekt mit Schulbezug in einem Gruppenkontext planen und präsentieren. Die Studierenden sind in der Lage, einen eigenen Standpunkt zum Musiklehren und Musiklernen theorie- und praxisbezogen zu entfalten und diesen argumentativ überzeugend schriftlich zusammenzufassen.</p>							
Fachkompetenz	<p>Die Studierenden können ausgewählte musikpädagogische Konzeptionen, Theorien und Modelle ab 1950 systematisieren und vergleichend gegenüberstellen (z.B. Didaktische Interpretation von Musik, Aufbauender Musikunterricht, Inszenierung ästhetischer Erfahrungsräume; Montessori-Pädagogik, Elementare Musikpädagogik; Chor-, Bläser-, Streicherklassen u.a.; Rock-Pop-Didaktik; Interkulturelle Musikpädagogik). Darüber hinaus sind sie in der Lage, aktuelle (auch regionale) musikpädagogische Großprojekte (z.B. Jedem Kind ein Instrument) darzustellen und auf ihre schulische Umsetzbarkeit hin, v.a. im Kontext von Heterogenität, einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden können in verschiedenen Ensembles aktiv mitwirken. Sie sind in der Lage, damit verbundene Anforderungen an sich selbst sowie an Ensemblemitglieder zu identifizieren und individuelle Unterstützungsmöglichkeiten selbst umzusetzen bzw. angemessen zu formulieren.</p> <p>Im Rahmen des Projekts können sie verschiedene musikalische Interpretationen entwickeln, differenziert erproben und vergleichend prüfen. Sie können die entstandenen musikalischen Entwürfe begründet bewerten und überarbeiten sowie in eigenen Verschriftlichungen darstellen und verteidigen sowie ggf. präsentieren.</p>							
Methodenkompetenz	<p>Die Studierenden haben Sicherheit erlangt im Umgang mit Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, problemlösend fachwissenschaftliche Dokumente zu analysieren und abstrakte Denkprozesse anzuwenden. Die Studierenden können Methoden des Ensemblemusizierens sowie kooperative Planungs-, Feedback- und Überarbeitungsmethoden sowie Verfahren der Visualisierung und Präsentation angemessen anwenden.</p>							
Sozial- und Selbstkompetenz	<p>Die Studierenden können selbstständig in individuellen sowie kooperativen Arbeitsphasen ihren Studier- sowie Musizierprozess beobachten, verbessern und den Anforderungen entsprechend steuern. Sie erproben (auch musizierbezogene) Verfahren der gegenseitigen Unterstützung und des konstruktiven Feedbacks. Sie tolerieren und akzeptieren vielfältige Standpunkte sowie gegensätzliche unterrichtsbezogene und musikalische Gestaltungsversuche. Die Studierenden übernehmen verantwortungsvoll Aufgaben im individuellen sowie gruppenbezogenen Lern- und Musizierprozess.</p>							
Lehr-/ Lernformen	<p>Die Veranstaltungen der Teilmodule finden in Form von Übungen und Seminaren statt. In verschiedenen Formen der Gruppenarbeit werden bestehende fachwissenschaftliche Vorkenntnisse geordnet und gesichert sowie Fähigkeiten für das Ensemblemusizieren praktiziert, weiterhin im Plenum präsentiert, erprobt und reflektiert und schließlich erweitert. Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage, selbstständig in wechselnden Gruppen- und Musizierprozessen unterstützend mitzuwirken. Die Lehr-Lernformen zeichnen sich durchgängig durch einen angemessenen Wechsel von selbstständiger sowie Klein- und Großgruppenarbeit, einen Wechsel von schriftlichen, mündlichen und medial-kreativen Analyse- und Präsentationsverfahren sowie einen Wechsel von kreativen musizierpraktischen Produktions- und Reflexionsverfahren aus.</p>							
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Dreßler							
Teilnahme- voraussetzung	keine							
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)							

Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor- / Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Musikpädagogische Konzeptionen	S	2	Pfl.			30	30	30	
2.	Praxemble I	Ü	1	Pfl.			30	15	15	
3.	Ensemblemusizieren I	Ü	wöchtl.	Pfl.			-	30	0	
x	Modulprüfung				Klausur und Skizze	ja / nein				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Modulprüfung setzt sich aus zwei Teilmodulprüfungen zusammen, die beide für das Bestehen des Moduls relevant sind. Die Teilmodulprüfung 1 (benotet) erfolgt in Teilmodul 1 in Form einer schriftlichen Klausur (90 Minuten). Die Teilmodulprüfung 2 (unbenotet) erfolgt in Teilmodul 2 in Form einer ausgearbeiteten Skizze (als schriftliches Handout von 1 bis 2 Seiten) zu einem musizierpraktischen Projekt.								
Anmerkungen / Sonstiges		Die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulveranstaltungen der Teilmodule 2 und 3 ist verpflichtend. In Teilmodul 3 (Ensemblemusizieren) ist die Teilnahme an einem der bereits bestehenden Musizierensembles der EUF (z.B. Hochschulchor, Hochschulorchester, Bigband, Rockband) verpflichtend. Die wöchentliche Präsenzzeit ist ausschließlich in einem dieser Ensembles zu absolvieren.								

04.07.2018

M.Ed. Sekundarschulen (Sek I) PO 2015					Teilstudiengang Musik			
Modultitel	Themen, Inhalte und Handlungsfelder von Musikunterricht							
englischer Modultitel	Topics, Contents and Fields of Action of Music Lessons							
Modul 2 Pflichtmodul 512890000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	5	3 SWS	150 h	75 h	75 h	2 Semester	Beginn jedes Herbstsemester	1. bis 2. Semester
Qualifikationsziel	<p>Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, schulformbezogene Themen und Inhalte des Musikunterrichts literaturbasiert (einschließlich der aktuellen Fachanforderungen) zu konkretisieren und zu diskutieren sowie auch in eigener Lehr-Lernpraxis exemplarisch zu erproben. Dafür können sie erforderliches und geeignetes Material selbstständig auswählen bzw. erstellen.</p> <p>Die Studierenden können neben der Mitwirkung in Musizierensembles diese auch leiten. Zudem können die Studierenden ein (ggf. auch interdisziplinäres) Ensemble-Projekt mit Schulbezug gemeinsam überarbeiten und vor Publikum präsentieren sowie mündlich und schriftlich reflektieren.</p>							
Fachkompetenz	<p>Die Studierenden können relevante Themen des Musikunterrichts (wie bspw. Musik und ihre Ordnung, Musik und ihre Bedeutung, Musik und ihre Entwicklung) in variierende Handlungsfelder (wie Aktion, Transposition, Rezeption, Reflexion) und ihre jeweiligen Teilhandlungen (bspw. Musik mit der Stimme gestalten, Musik in Bezug auf ihre Wirkung untersuchen, Musik hören und beschreiben) transferieren. Dafür können die Studierenden geeignetes Lehr-Lernmaterial kritisch prüfen bzw. selbstständig Material erstellen. Die Studierenden können für die thematische Erkundung fächerübergreifende Bezüge herstellen genauso wie das Potenzial außerschulischer Lernorte erschließen und einbinden. Sie können für den jeweiligen musikalischen Gestaltungs- und Gruppenkontext passende Verfahren der Differenzierung auswählen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, musikalisch angemessen in verschiedenen Musizierensembles mitzuwirken bzw. diese anzuleiten. Sie können passendes Notenmaterial kritisch prüfen (ggf. neu arrangieren), spezifische Ensembleanforderungen identifizieren und individuelle/gruppenbezogene Unterstützungs- und Übemöglichkeiten empfehlen, anleiten und reflektieren.</p> <p>Im Rahmen des projektorientierten Musiziervorhabens sind sie in der Lage, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu transferieren, die musikalischen Entwürfe begründet zu bewerten, zu überarbeiten und in einer gemeinsamen Aufführung zu präsentieren.</p>							
Methodenkompetenz	<p>Die Studierenden haben Sicherheit erlangt im Umgang mit Methoden des Ensemblemusizierens sowie mit kooperativen Planungs- und Feedback- und Überarbeitungsmethoden. Sie sind in der Lage, problemorientiert zu denken. Sie können gegenstandsangemessen Verfahren der Visualisierung und Präsentation anwenden.</p>							
Sozial- und Selbstkompetenz	<p>Die Studierenden können selbstständig in individuellen sowie kooperativen Arbeitsphasen ihren Studier- sowie Musizierprozess beobachten, verbessern und den Anforderungen entsprechend steuern. Sie erproben (auch musizierbezogene) Verfahren der gegenseitigen Unterstützung und des konstruktiven Feedbacks. Sie tolerieren und akzeptieren vielfältige, auch gegensätzliche unterrichtsbezogene sowie musikalische Gestaltungsversuche. Die Studierenden übernehmen verantwortungsvoll Aufgaben im individuellen sowie gruppenbezogenen Lern- und Musizierprozess.</p>							
Lehr-/ Lernformen	<p>Die Veranstaltungen der Teilmodule finden in Form von Übungen und Seminaren statt. In verschiedenen Formen der Gruppenarbeit werden bestehende fachwissenschaftliche Vorkenntnisse geordnet und gesichert sowie Fähigkeiten für das Ensemblemusizieren praktiziert, weiterhin im Plenum präsentiert, erprobt und reflektiert und schließlich erweitert. Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage, selbstständig Gruppen anzuleiten bzw. in wechselnden Gruppenprozessen unterstützend mitzuwirken. Die Lehr-Lernformen zeichnen sich durchgängig durch einen angemessenen Wechsel von selbstständiger sowie Klein- und Großgruppenarbeit, einen Wechsel von schriftlichen, mündlichen und medial-kreativen Analyse- und Präsentationsverfahren sowie einen Wechsel von kreativen musizierpraktischen Produktions- und Reflexionsverfahren aus.</p>							
Modul- verantwortliche/r	N.N. (Professur Musikwissenschaft)							
Teilnahme- voraussetzung	keine							
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)							

Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Musik und Vermittlung	S	2	Pfl.			30	30	30	
2.	Praxemble II	Ü	1	Pfl.			30	15	15	
3.	Ensemblemusizieren II	Ü	wöchtl.	Pfl.			-	30	0	
x	Modulprüfung				Referat + Präsentatio n	nein / ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Modulprüfung setzt sich aus zwei Teilmodulprüfungen zusammen. Teilmodulprüfung 1 (unbenotet) erfolgt in Teilmodul 1 und umfasst ein 15-minütiges Impulsreferat (inkl. 1- bis 2-seitigem Handout) zu einem selbstgewählten Thema. Teilmodulprüfung 2 (benotet) erfolgt in Teilmodul 2 und umfasst die Präsentation eines musizierpraktischen Projekts in einer Kleingruppe sowie eine gemeinsame projektergänzende 5-seitige schriftliche Ausarbeitung.								
Anmerkungen / Sonstiges		Die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulveranstaltungen der Teilmodule 2 und 3 ist verpflichtend. In Teilmodul 3 (Ensemblemusizieren) ist die Teilnahme an einem der bereits bestehenden Musizierensembles der EUF (z.B. Hochschulchor, Hochschulorchester, Bigband, Rockband) verpflichtend. Die wöchentliche Präsenzzeit ist ausschließlich in einem dieser Ensembles zu absolvieren.								
05.08.2019										

M.Ed. Sekundarschulen (Sek I) PO 2015							Teilstudiengang Musik			
Modultitel	Musikpsychologische und musiksoziologische Themen									
englischer Modultitel	Topics of Music Psychology and Music Sociology									
<b>Modul 3</b> Pflichtmodul 512900000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Am Ende der Modulveranstaltung können die Studierenden ausgewählte Themen aus der Musikpsychologie und Musiksoziologie darstellen und Fachtermini angemessen anwenden (z.B. Begabung, Kreativität, musikalische Entwicklung, Amusie, funktionale Musik, musikalisches Selbstkonzept u.a.m.). Die Studierenden sind in der Lage, relevante Forschungsstudien zusammenzufassen und zu interpretieren. Nach der erfolgreichen Teilnahme können die Studierenden die so erworbenen Kenntnisse in Hinblick auf konkrete schulmusikalische Situationen reflektieren und Rückschlüsse für ihr pädagogisches Handeln ableiten.									
Fachkompetenz	Die Studierenden können musikpsychologische und musiksoziologische Inhalte zusammenfassen, interpretieren und für schulische Bedarfe neu arrangieren.									
Methodenkompetenz	Die Studierenden können verschiedene Forschungsmethoden differenzieren. Sie sind in der Lage, Diagnoseverfahren zu planen, die Ergebnisse angemessen zu interpretieren und daraus individuelle Fördermaßnahmen zu entwickeln und anzuwenden. Die Studierenden können verschiedene Methoden des wissenschaftlich-hermeneutischen Arbeitens eigenständig anwenden (Recherche, Lesen, Systematisieren).									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können Lern- und Arbeitsprozesse selbstständig planen und durchführen. Sie können sich kritisch mit den Vorstellungen anderer sowie selbstkritisch mit eigenen Überlegungen auseinandersetzen und konstruktiv mit anderen zusammenarbeiten.									
Lehr-/ Lernformen	Die Modulveranstaltung findet als Seminar statt. In wechselnden Formen von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit werden fachwissenschaftliche Kenntnisse erarbeitet und auf Bereiche der Schulwirklichkeit transferiert (Begabungsförderung, Wirkung von Musik). Die Lehr-Lernformen zeichnen sich durchgängig durch einen angemessenen Wechsel von schriftlichen, mündlichen und medial-kreativen Analyse- und Präsentationsverfahren aus.									
Modul- verantwortliche/r	N.N. (Professur Musikwissenschaft)									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	512901000 Musikpsychologische und musiksoziologische Themen	S	2	Pfl.			30	30	90	
X	512905000 Modulprüfung				Referat und Hausarbeit	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Die Modulprüfung setzt sich aus zwei Teilleistungen zusammen (Referat und Hausarbeit, 10 - 15 Seiten).								
Anmerkungen / Sonstiges										
05.08.2019										

M.Ed. Sekundarschulen (Sek I) PO 2015					Teilstudiengang Musik			
Modultitel	Musik auswählen, transkribieren, schulpraktisch bearbeiten							
englischer Modultitel	Selecting and Transcribing Music, Arranging It for the Classroom							
Modul 4 Pflichtmodul 512840000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester
Qualifikationsziel	<p>Nach der erfolgreichen Beendigung der Moduls sind die Studierenden in der Lage, eigenständig Hörbeispiele und Notenmaterial nach musikdidaktischen Gesichtspunkten für handlungsorientierten Musikunterricht auszuwählen. Vor dem Hintergrund der Lernfelder in den Fachanforderungen für das Fach Musik in Gemeinschaftsschulen können sie das ausgewählte Material kategorisieren und eigene Strategien entwickeln, um Musikbeispiele so zu bearbeiten, dass die Bearbeitungen Bestandteil einer Unterrichtseinheit werden. Sie sind in der Lage, ihr Unterrichtsvorhaben hinsichtlich der Durchführbarkeit zu bewerten und es mit den in den Fachanforderungen angegebenen Altersstufen abzugleichen. Die Studierenden sind in der Lage, Originalwerke zu transkribieren und zu überarbeiten und eigene Arrangements zu erstellen. Sie können die eigenen musikdidaktischen Ideen in einem mehrstimmigen Satz, ggf. reharmonisiert und instrumentiert und/oder für mehrere Singstimmen, umsetzen und mithilfe eines Notationsprogramms Partituren und Einzelstimmen erstellen. Die Studierenden sind in der Lage, eine Unterrichtseinheit mit ihren einzelnen Unterrichtsstunden und der darin enthaltenden Einführung eines eigenen schulpraktischen Arrangements zu planen. Sie können das Ergebnis ihrer Arbeit reflektieren und es hinsichtlich der Frage, was die Schüler in dieser geplanten Unterrichtseinheit gelernt bzw. erfahren haben werden, bewerten. Sie können auf der Basis der eigenen Erfahrung mit den o.g. Arbeitsschritten verschiedene Unterrichtsmaterialien für das Fach Musik vergleichen und bewerten.</p>							
Fachkompetenz	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre musikhistorischen und stilistischen Kenntnisse anzuwenden, um Musikbeispiele auszuwählen, die für den Musikunterricht geeignet sind. Sie können Satztechniken und ihr harmonisches und formales Verständnis nutzen, um schulpraktisch angelegte Arrangements zu erstellen. Sie sind in der Lage, mit einem Notensatzprogramm umzugehen und es für die Partiturerstellung und das Layout von Einzelstimmen einzusetzen. Sie besitzen Kriterien zur Einschätzung verschiedener Unterrichtsmaterialien für das Fach Musik.</p>							
Methodenkompetenz	<p>Die Studierenden haben sich mit Auswahlkriterien von Musikbeispielen für den Musikunterricht an Gemeinschaftsschulen auseinandergesetzt. Sie sind in der Lage, lernfeld- und altersstufenbezogen eigene Ideen für die Musizierpraxis mit Schülern zu entwickeln. Aufgrund ihrer musiktheoretischen Kenntnisse können sie Analysemethoden zur Reharmonisation nutzen. Darüber hinaus beherrschen sie die jeweils erforderlichen Satztechniken, das Instrumentieren und ggf. Transponieren für ein schulpraktisches Arrangement. Sie sind in der Lage, Musikunterricht in einer dem eigenen Vorhaben entsprechenden Struktur zu planen.</p>							
Sozial- und Selbstkompetenz	<p>Die Studierenden können sich in unterschiedliche Unterrichtsvorhaben ihrer Mitstudierenden hineinversetzen und gemeinsam abwägen, inwieweit diese durchführbar sind und ob sie in das beabsichtigte Lernfeld und zur Ziel- bzw. Altersgruppe passen. Die Studierenden können sich, unabhängig von eigenen stilistischen Schwerpunkten, in Quellen aus den unterschiedlichsten Genres vertiefen und sich für eine große musikalische Vielfalt öffnen. Sie können eigene Unterrichtsvorhaben selbstreflektiert planen und die einzelnen Schritte von der Musikauswahl über die Bearbeitung bis hin zur Unterrichtsplanung beschreiben und fundiert begründen. Sie sind in der Lage, sich im gegenseitigen Austausch zu inspirieren und gleichzeitig die eigenen Ideen und Konzeptionen eigenständig und zielgerichtet weiter zu entwickeln.</p>							
Lehr-/ Lernformen	<p>Nach dem gemeinsamen Ausprobieren einiger schulpraktischer Bearbeitungen tauschen sich die Studierenden über eigene Ideen aus, konkretisieren diese außerhalb der Präsenzzeit und arbeiten in Eigenverantwortung die oben beschriebenen Unterrichtsvorhaben aus. In regelmäßigen Abständen präsentieren sie die jeweiligen Entwicklungsstände im Seminar und evaluieren ihre Zwischenergebnisse. Über die kontinuierliche Betreuung durch den Lehrenden hinaus tauschen sich die Studierenden über didaktische, planerische, satztechnische, instrumenten- bzw. vokal-spezifische, notationstechnische und layouttechnische Fragen aus.</p>							
Modulverantwortliche/r	Thomas Großmann							
Teilnahmevoraussetzung	keine							

Verwendbarkeit des Moduls		Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Musik auswählen, transkribieren, schulpraktisch bearbeiten	S	2	Pfl.			30	30	90	
X	Modulprüfung				Hausarbeit und Präsentatio n	ja				30
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Hausarbeit (ca. 15 Seiten ohne die beiliegende Partitur und die Einzelstimmen): Eigene, schulrelevante Bearbeitung für ein vokal und instrumental besetztes Ensemble, schriftliche Darstellung des Arbeitsprozesses und Skizzierung einer Einführungsstunde, Präsentation im Seminar und Selbstreflexion								
Anmerkungen / Sonstiges										
04.07.2018										

M.Ed. Sekundarschulen (Sek I) PO 2015							alle Teilstudiengänge			
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum									
englischer Modultitel	Theory and Practice IV: Internship									
P4 Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	15	0 SWS	450 h	240 h	210 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modulverantwortliche/r	Praktikumsbüro									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Praktikum IV	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
Erläuterung bzgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									
30.11.2015										

M.Ed. Sekundarschulen (Sek I) PO 2015					Teilstudiengang Musik					
Modultitel	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar									
englischer Modultitel	Theory and Practice IV: Seminar Course									
Modul 5 Pflichtmodul 512850000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Wintersemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Susanne Dreßler									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Begleitseminar	S	2	Pfl.			15	30	60	
2.	Praxissemester: Schulpraxis	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
x.	Modulprüfung				Portfolio	nein				90
					Forschungs- aufgabe	nein				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									

M.Ed. Sekundarschulen (Sek I) PO 2015							Teilstudiengang: Musik			
Modultitel	<b>Analyse und Interpretation</b>									
englischer Modultitel	<b>Analysis and Interpretation</b>									
<b>Modul 6</b> Pflichtmodul 512860000	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Lehran- gebot</b>	<b>Workload</b>	<b>davon Präsenz- zeit</b>	<b>davon Selbst- stud.</b>	<b>Dauer</b>	<b>Turnus</b>	<b>Studien- abschnitt</b>		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	4. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung können die Studierenden auf der Basis der im Bachelor- und Masterstudium erworbenen Kenntnisse aus Musikwissenschaft/Musikgeschichte und ihrer eigenen Musikpraxis das rationale und emotionale Gefüge von vielfältigen musikalischen Werken herausfinden. Sie sind in der Lage, diese ästhetische Durchdringung begründet wiederzugeben sowie ihren subjektiven Zugang verbal zusammenzufassen. Die Studierenden können Verbindungen zu Kunst, Literatur und Philosophie herausstellen und Bezüge zum schulischen Kontext formulieren.									
<b>Fachkompetenz</b>	Die Studierenden können die Grundlagen der analytischen Betrachtung (form-, struktur- sowie inhaltsanalytische Methoden) mit dem eigenen subjektiven Zugang differenziert verbinden. Sie können Bezüge zu angrenzenden Disziplinen (Kunst, Literatur, Philosophie) kreativ und souverän herausstellen.									
<b>Methodenkompetenz</b>	Nach der erfolgreichen Teilnahme an der Modulveranstaltung haben die Studierenden Sicherheit erlangt im Umgang mit Methoden der musikwissenschaftlichen Analyse komplexer Musikwerke. Sie sind in der Lage, gegenstandsangemessen Verfahren der musikästhetischen Betrachtung auszuwählen und zu gebrauchen. Sie können vielfältige Verfahren der Visualisierung, der Rollenwechsel und Präsentation für abstrakte Denkprozesse anwenden.									
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Die Studierenden sind in der Lage, das wechselseitige Zusammenwirken von Emotionalität und Rationalität einerseits am behandelten Musikwerk, andererseits an ihrer eigenen Persönlichkeit zu reflektieren. Sie tolerieren und akzeptieren vielfältige, auch gegensätzliche Standpunkte in der Betrachtung der Unterschiedlichkeit und/oder Verbindung zwischen Musik und anderen Bezugsdisziplinen. Die Studierenden übernehmen verantwortungsvoll Aufgaben im individuellen sowie gruppenbezogenen Lernprozess.									
<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Die Veranstaltung findet als Seminar statt. In verschiedenen Formen der Einzel- und Gruppenarbeit werden musikwissenschaftliche sowie musikästhetische Kenntnisse erarbeitet, im Plenum präsentiert und diskutiert. Darauf aufbauend sind die Studierenden in der Lage, selbstständig komplexe Musikwerke ästhetisch sowie rational zu erschließen und mündlich wiederzugeben. Die Lehr-Lernformen zeichnen sich durchgängig durch einen angemessenen Wechsel von Klein- und Großgruppenarbeit und selbstständiger Arbeit sowie durch einen Wechsel von schriftlichen, mündlichen und medial-kreativen Analyse- und Präsentationsverfahren aus.									
<b>Modul- verantwortliche/r</b>	N.N. (Professur Musikwissenschaft)									
<b>Teilnahme- voraussetzung</b>	keine									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)									
<b>Teilmodule</b>										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungs-vorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	512861000 Analyse und Interpretation	S	2	Pfl.			30	30	60	
	512865000 Modulprüfung				Präsen- tation	ja				60
<b>Erläuterung bezügl. Modulprüfung</b>		Präsentation (im Rahmen der Lehrveranstaltung)								
<b>Anmerkungen / Sonstiges</b>										
<b>04.07.2018</b>										

M.Ed. Sekundarschulen (Sek I) PO 2015					Teilstudiengang Musik					
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
<b>Modul 7</b> Wahlpflichtmodul 512870000	<b>Leistungs- punkte</b>	<b>Lehran- gebot</b>	<b>Workload</b>	<b>davon Präsenzzeit</b>	<b>davon Selbst-stud.</b>	<b>Dauer</b>	<b>Turnus</b>	<b>Studien- abschnitt</b>		
	20	0 SWS	600 h	0 h	600 h	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
<b>Qualifikationsziel</b>	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
<b>Fachkompetenz</b>	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
<b>Methodenkompetenz</b>	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.									
<b>Sozial- und Selbstkompetenz</b>	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse, Diskurs- und Kritikfähigkeit									
<b>Lehr-/ Lernformen</b>	Master Thesis									
<b>Modul-verantwortliche/r</b>	Prof. Dr. Susanne Dreßler									
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine									
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (mit Schwerpunkt Sekundarstufe I)									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflich t	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
x	512875000 Modulprüfung			Pfl.	Master Thesis	ja				600
<b>Erläuterung bezügl. Modulprüfung</b>		Umfang Master Thesis: 55-60 Seiten								
<b>Anmerkungen / Sonstiges</b>										
02.08.2019										